EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

Blick KONTAKT

Jahreslosung 2016

NR. 2 FEBRUAR - MÄRZ 2016

Wie? Wo? Was?

Besondere Veranstaltungen

10.02. 19.00 Uhr Gottesdienst zu
Aschermittwoch
in der Pfarrkirche am Main

22.02. 15.00 Uhr **Bildbericht** zum
Weltgebetstag bei Kaffee und Kuchen
zum Leben und Umfeld der Menschen in Kuba
im Martin-Luther-Haus

04.03. 18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum
Weltgebetstag
im Martin-Luther-Haus

06.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
mit anschließender
Gemeindeversammlung
und Mittagessen
in der Kirche am Stadtzentrum

20.03. 10.30 Uhr **Jubel-Konfirmation**
in der Pfarrkirche am Main

Die **Ostergottesdienste**
finden sie auf der Gottesdienstseite
in der Mitte des Hefts.

„Gott spricht: ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“
(Jes 66,13)

LIEBE GEMEINDE,

mit der Jahreslosung 2016 grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes neues Jahr.

Ein wenig trostlos steht er da, ungeschmückt, trocken und nadelnd, der Weihnachtsbaum. Aber es muss eben sein, alles hat seine Zeit und auch der Weihnachtsbaum und der Adventskranz verschwinden wieder aus unseren Häusern und Wohnungen. Schließlich müssen wir ja Platz machen für das, was im neuen Jahr ansteht. Die golden glänzende Weihnachtsdekoration wandert wie jedes Jahr erst in den Pappkarton und dann in den Keller. Zufrieden blicke ich ins aufgeräumte Wohnzimmer.

Doch halt, eines hatte ich vergessen einzupacken. Einsam steht sie da im Wohnzimmer, ohne Baum und Flitter drum herum. Die Krippe. Einfach so, Maria, Josef und das Jesuskind.

War das wirklich ein Zufall?

Die Krippe im Stall von Bethlehem als Symbol für die Weihnachtsbotschaft: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist der Heiland geboren!“ Was für ein Trost, was für eine Hoffnung, die aus diesen Worten spricht. Der Mensch gewordene Gott als kleines Kind in unserer Welt. Jesu Name bedeutet: Gott rettet. Gott rettet uns durch seine Liebe. Aus Liebe schickt er seinen Sohn auf die Welt.

Der Baum ist abgeschmückt, die Kugeln sind im Keller verstaut…

...nur die Krippe ist versehentlich stehen geblieben.

Die Krippe: Das Symbol für die tröstende Weihnachtsbotschaft.

Jesus, selbst von seiner Mutter getröstet…

Jesus, der selbst von seiner Mutter getröstet wurde, so wie wir es alle kennen. In den Arm nehmen, über die Wunde pusten, Tränen wegwischen. Wir Menschen trösten andere so und auch Gott tröstet uns wie ein Vater und eine Mutter.

„Wo bleibst du Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?“

...wird zum Trost für uns alle!

Der Trost ist schon da, wenn wir auf die Krippe und auf das Kreuz schauen.

Und so darf die Krippe im Pfarrhaus noch eine Weile stehen bleiben, nicht aus Nostalgie, sondern als trostvolle Erinnerung. Möge der Glanz von Weihnachten auch in Ihr neu begonnenes Jahr scheinen.

Das wünscht Ihnen,

Ihre Pfarrerin Jennifer Koch

Biblische Orte – Gaza

G

Der Gaza-Streifen taucht mit einiger Regelmäßigkeit in den Abendnachrichten auf. Meistens geht es dann darum, dass die Palästinenser, zu deren Autonomiegebiet der Gaza-Streifen gehört, mal wieder Raketen auf Israel abgefeuert haben, worauf die Israelis ihrerseits entweder mit Wirtschaftssanktionen oder militärisch antworten. Heutzutage ist der Gaza-Streifen mit der gleichnamigen Hauptstadt zudem eine der am dichtesten bevölkerten Ecken der Erde, so dass sich die Palästinenser dort regelrecht eingesperrt fühlen. Das wiederum spielt radikalen Kräften wie der islamistischen Hamas in die Hände.

Der Gaza-Streifen taucht heutzutage häufig in den Nachrichten auf.

Doch es steckt noch mehr hinter diesem Konflikt, der seit der Gründung des modernen Staates Israel im Jahr 1948 schwelt. Schon in der Bibel ist von der Stadt Gaza die Rede, entweder schlicht als Ortsangabe auf der wichtigen Handelsstraße von Jerusalem in Richtung Ägypten oder als Heimat der Philister. Historisch betrachtet, kann man dabei die Philister als Vorfahren der heutigen Palästinenser ansehen, obwohl sie sich zwischenzeitlich stark mit den Arabern vermischt haben. Der Name „Palästina“ hat sich übrigens auch sprachlich aus „Philistäa“ entwickelt.

Doch auch in der Bibel finden wir die Stadt Gaza.

Sie war die Heimat der Philister, die als die Vorfahren der heutigen Palästinenser gelten können.

Diese Philister waren nun in biblischer Zeit eine ständige Bedrohung für die Israeliten; denn sie gehörten zu denjenigen Völkern, auf die das Volk Israel traf, als es unter Josua nach Kanaan, in ihr „Gelobtes Land“, einwanderte. Die Philister sind daher – z. B. bei König Saul und König David – der häufigste Kriegsgegner. Bei den pro-

phetischen Drohworten im Alten Testament (z.B. von Amos oder Sacharja) zählt Gaza deshalb immer zu den Orten, über die das Gericht Gottes herabgerufen wird.

Der bekannteste Philister ist wohl Goliath, der vom Hirtenjungen David besiegt wurde.

Der bekannteste Philister in der Bibel ist wohl Goliath, der riesige Kämpfer, der die Israeliten verspottete und der dann von dem Hirtenjungen David mit einem einzigen Kieselstein besiegt wurde (1. Sam 17). Schon vorher, während der Richterzeit in Israel, war der starke Samson von seiner Frau Delila, einer Philisterin, an seine Feinde verraten worden, so dass sie ihn gefangen nehmen und in den Selbstmord treiben konnten. Passiert war das Ganze in der Stadt Gaza, der Hauptstadt der Philister (Ri 16).

Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern hat also ein „biblisches Alter"…

Dass sich heute Israelis und Palästinenser nicht vertragen können, geht also – leider – bis auf biblische Zeiten zurück, so dass aus dieser Perspektive die heutigen Streitigkeiten sehr tief liegende Ursachen haben, nämlich dass einerseits das Volk Israel glaubt, dass Gott ihnen dieses Land überlassen hat und dass sie es sich deshalb nehmen dürfen, und dass sich die Palästinenser andererseits selber als die Ureinwohner und die Israeliten als die aggressiven Eindringlinge betrachten.

Bleibt nur, Gott um Frieden und Versöhnung zu bitten!

Da bleibt uns nur, Gott auch für diese verfahrene, historisch äußerst belastete Lage um Frieden und Versöhnung unter den Völkern zu bitten.

Pfarrer Kai Merten

UNSER ADVENTSMARKT

… am 1. Advent im vergangenen Jahr war wieder ein toller Erfolg. Im Laufe des Nachmittages schauten viele Besucher, die den Nachmittagsspaziergang mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder leckerer Wurst mit Glühwein vom Holzfeuer unterbrechen wollten, vorbei. Anschließend konnte im Konfirmandenraum nach Weihnachtsbasteleien und selbstgemachten Köstlichkeiten Ausschau gehalten werden. Auch die musikalischen Vorträge des POSCO und des Flötenkreises trugen zum guten Gelingen des Marktes bei. Da der Auftritt von Kindern der KITA Morgenstern auch ein Programmpunkt war, fanden sich erfreulich viele Eltern ein, die die Gelegenheit nutzten, um den Markt des Bastelkreises zu besuchten. Wir Damen vom Bastelkreis waren sehr stolz, dass unser liebevoll gestalteter Markt so großen Zuspruch fand.

Der Reinerlös in Höhe von 1.886,70 € ging zu je einem Drittel an „Brot für die Welt“, für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde und für neue Paramente für die Pfarrkirche am Main.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen helfenden Händen, die im Vorfeld oder am Basar-Tag gewirkt haben, ganz herzlich bedanken. Es hat uns wie immer sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf den nächsten Adventsmarkt.

Der Bastelkreis

Kirche auf dem Raunheimer Weihnachtsmarkt

am Wochenende des 3. Advent 2015

Die beiden christlichen Kirchen Raunheims waren auch diesmal wieder mit der Weihnachtskrippe auf dem Außengelände und mit einer Kaffeestube im Bürgersaal auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.

Stall und Krippe

Der Aufbau des Stalls erfolgte am Mittwoch, dem 09.12. durch ein Team von neun Personen, die Krippe wurde am Freitag, dem 11.12. vor Beginn des Weihnachtsmarktes eingebaut.

Die Krippe wurde von vielen Besuchern, ganz besonders von Kindern, bestaunt.
Der Abbau erfolgte am Montag, dem 14.12. durch ein Team von sechs Personen, aber Abbauen ist zum Glück einfacher als Aufbauen.

Das Team Auf- und Abbau würde sich über die Beteiligung von einigen jüngeren Menschen freuen.

Kaffeestube

Auch auf diesem Weihnachtsmarkt konnte im Bürgersaal wieder eine Kaffeestube betrieben werden.

Die zwei Teams der katholischen und evangelischen Gemeinden verkauften am Samstag, dem 12. und Sonntag, dem 13. Dezember von Gemeindegliedern gestifteten Kuchen sowie Kaffee.

Der Zuspruch durch Besucher des Weihnachtsmarktes war an beiden Tagen zufriedenstellend. Es wurden € 579,40 erwirtschaftet.

Über die Zuteilung dieses Betrags als Spende an karikative Einrichtungen wird in der nächsten Sitzung des Ökumeneausschusses im Februar 2016 entschieden.

Text und Bilder:
Volker Berndt

KONFI-NACHT

In der Nacht vom 18. auf den 19. Dezember 2015 hatten die Konfirmanden Gelegenheit, die Pfarrkirche am Main mit allen Sinnen zu erleben:

„Blindgänger“ - Vertrauensspiel

Marco

Im Kerzen-

Die Konfis bereiten die Nachtgebete vor

...die Pfarrkirche anders

Wir feiern Nachtgebete und Andachten

Kissel erklärt die Orgel

Bibelarbeit zum Thema „Weihnachten“

schein...

Kreativ-Workshops

am Main einmal ganz erleben.

o.k., auch ein bisschen Schlaf darf sein...

Bilder: Anna Ditschler

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2016

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Mk 11,25

	PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM
07.02. Estomihi	**10.^{00} Uhr** Familiengottesdienst mit Taufen in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	
10.02. Ascher-mittwoch	**19.^{00} Uhr** Gottesdienst zu Aschermittwoch in der Pfarrkirche am Main (Pfarrerin J. Koch)	
14.02. Invocavit	**9.^{00} Uhr** Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)
21.02. Reminiscere	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Prädikant R. Seip)	
28.02. Okuli	**9.^{00} Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer K. Merten)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer K. Merten)

Dort finden Sie uns:
Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17
Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19
Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

MONATSSPRUCH MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! *Joh* 15,9

PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM	
18.^{00} Uhr ökumenischer Gottesdienst zum **Weltgebetstag** im Martin-Luther-Haus		**04.03. Freitag**
10.^{00} Uhr Gottesdienst in der Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten) mit anschließender **Gemeindeversammlung** und Mittagessen		**06.03. Laetare**
9.^{00} Uhr Gottesdienst (Prädikant F. Radlinger)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst (Prädikant F. Radlinger)	**13.03. Judika**
10.^{30} Uhr Goldene Konfirmation in der Pfarrkirche am Main (Pfarrerin J. Koch)		**20.03. Palmsonntag**
19.^{00} Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch)		**24.03. Gründonnerstag**
10.^{00} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Pfarrkirche am Main mit dem Ökumenischen Singkreis (Pfarrer K. Merten)		**25.03. Karfreitag**
8.^{00} Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posco **10.^{00} Uhr** Ostergottesdienst mit Taufgelegenheit in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrerin J. Koch)		**27.03. Ostersonntag**
10.^{00} Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)		**28.03. Ostermontag**

Blick in die GEMEINDE

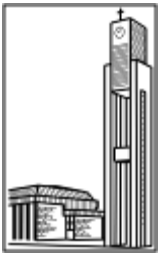
GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT*Punkt*
Kirchenanbau
Mainstraße 19

montags	19.^{30} Uhr	**Posaunenchor** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41
dienstags	17.^{00} Uhr	**Posaunenchor für Anfänger** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41

KONTAKT*Punkt*
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags	18.^{00} Uhr	**Bastelkreis** Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59
Montag, 8. + 22. Feb. 14. März	15.^{00} Uhr	**Frauentreff 60+** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10
Fr., 4. März	***18.^{00} Uhr***	***Gottesdienst zum Weltgebetstag***
montags 14-täglich	17.^{30} Uhr	**Nähstübchen** Kontakt: Sibylle Schwan, Tel. 4 51 46
jeden 2. Mittwoch im Monat	19.^{00} Uhr	**Rock Solid** Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 4 43 20
Mittwoch, 30. März	19.^{30} Uhr	**Männertreff** Kontakt: Arno Wild, Tel.: 4 65 20 Fritz Radlinger, Tel.: 2 15 10
donnerstags	16.^{15} Uhr 17.^{00} Uhr	**Flötengruppe I** **Flötengruppe II** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96
freitags	16.^{00} Uhr	**Spielkreis** Tel.: 06142 (mitwählen!) Kontakt: Birgit Schneider, 4 77 03 06



GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKTPunkt
Gemeindezentrum
Niddastraße 15

19.00 Uhr	**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe) Kontakt: Christine Müller, Tel: 2 15 63	montags
19.30 Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel: 4 19 36	Montag, 14-täglich
16.30 Uhr 18.00 Uhr	**Konfirmandenunterricht Gruppe 1** **Konfirmandenunterricht Gruppe 2** Kontakt: Pfarrerin J. Koch, Tel: 4 33 22 Pfarrer K. Merten, Tel: 2 14 11	dienstags
15.00 Uhr	**Bibeltreff** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10	Mittwoch, 14-täglich
19.30 Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Daniela Trittmacher, Tel. 0173-4010802	donnerstags
20.00 Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Bardo Frosch, Tel: 4 24 99	donnerstags
15.00 Uhr	**Seniorennachmittag** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel: 2 14 11 Pfarrerin J. Koch, Tel: 4 33 22	Donnerstag, 11. Februar

KONTAKTPunkt
Seniorenresidenz
Am Römerbrunnen 1-3

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE
jeweils Mittwoch um 10.00 Uhr

03. Februar	Pfarrer K. Merten
17. Februar	Pfarrer K. Merten
02. März	Pfarrer K. Merten
16. März	Pfarrer K. Merten
30. März	Pfarrerin J. Koch

„Geschichten von Gott und der Welt“

Einmal im Monat gehen wir mit den Kindern der Kita Arche Noah in die Kirche am Stadtzentrum. Dort findet unter Leitung von Frau Pfarrerin Koch ein Kitagottesdienst statt.

Um die religionspädagogische Arbeit mit den Mädchen und Jungen zu intensivieren, hat das Team der Arche Noah mit Unterstützung und Begleitung von Frau Pfarrerin Koch ein religionspädagogisches Angebot ausgearbeitet. Im Rahmen von „Geschichten von Gott und der Welt“ wird im 14-tägigen Wechsel mit den regulären „Glitzerstunden“ (so heißt unser Morgenkreis), den Mädchen und Jungen eine Geschichte aus der Bibel näher gebracht. Hierbei befasst sich jede Glitzergruppe (die Kinder sind in drei altershomogene Gruppen aufgeteilt) immer mit der gleichen Geschichte. Jedoch wird diese den jeweiligen Altersgruppen angemessen vermittelt. So wird unseren Jüngsten zum Beispiel die Geschichte mit eigenen Worten der Erzieherin, unterstützt mit Bildern, erzählt. Einer anderen Glitzergruppe wird die Geschichte vorgelesen, und

Weihnachten, Maria und Josef machen sich auf den Weg

die Mädchen und Jungen dürfen sie mit bereitgelegtem Material in einer sogenannten „Legegeschichte“ darstellen. In der „großen“ Gruppe kann auch schon einmal ein Theaterstück daraus entstehen. Bei der Gestaltung lassen wir uns stets von den Impulsen aus der Gruppe leiten.

Zum Abschluss einer jeden „Geschichten von Gott und der Welt“-Einheit wird ein Blatt für das eigene Portfolio gestaltet. Hier können die Mädchen und Jungen immer wieder reinschauen und nachvollziehen, was sie bereits aus der Bibel gelernt haben.

Schöpfungsgeschichte

Bei der Entwicklung dieses Angebotes ist es uns als Team zu jeder Zeit wichtig, dass wir uns auch an den alltäglichen Themen der Kinder, wie z.B. Streit, Eifersucht, Freundschaft etc. orientieren, und ihnen mit den Bibelgeschichten eine Unterstützung und Begleitung im Alltag bieten können.
Bei der Erarbeitung der einzelnen Themen steht uns alle drei Monate Frau Pfarrerin Koch unterstützend zur Seite. So ist jedes Treffen mit ihr für uns auch eine Vertiefung der eigenen religionspädagogischen Arbeit und eine Erweiterung unseres Wissens.

Melanie Stecha-Belger
(Leiterin der Kita)

Frauen aller Konfessionen laden ein zum WELTGEBETSTAG

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Dieses Leitwort ist für die Frauen aus Kuba sowohl Zusage als auch Aufforderung. Mit den Kindern, denen Jesus An-Sehen schenkt und sie segnet, sind zugleich alle gemeint, die in der gesellschaftlichen Hierarchie ganz unten stehen. Wie können wir ihnen Wertschätzung und Ansehen geben?

Bildbericht bei Kaffee und Kuchen
zum Leben und Umfeld der Menschen in Kuba
Montag, 22. Februar um 15.^{00} Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 4. März um 18.^{00} Uhr
anschließend: kleines landestypisches Buffet

jeweils im Martin-Luther-Haus,
Wilhelm-Leuschner-Str. 12

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510
Hannelore Mehler, Tel. 41284

Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

LITURGIE AUS KUBA

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst
am Sonntag, dem 06.03.2016
um 10.^{00} Uhr in der Kirche am Stadtzentrum
mit anschließender Gemeindeversammlung.

Themen:
- kurzer Rück- und Ausblick
- der neue Kirchenvorstand berichtet von seiner Arbeit
- Verschiedenes

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Mittagessen ein.

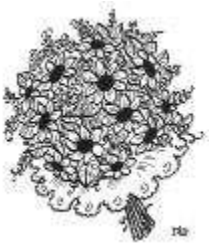
JUBELKONFIRMATION

Die Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation findet
am **Palmsonntag,** dem **20.03.16**, **um 10.^{30} Uhr**
in der Evangelischen Pfarrkirche am Main statt.

Voranmeldungen nimmt
Iris Leopold, Tel. 42739
entgegen.

Auch wer außerhalb Raunheims konfirmiert wurde, kann sich zur Teilnahme an der Goldenen Konfirmation anmelden.

Voraussetzung ist allerdings die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.



Manchmal ist weniger mehr…

NEUES VOM BESUCHSDIENSTKREIS

In letzter Zeit sind altersbedingt mehrere Mitglieder aus dem Besuchsdienstkreis ausgeschieden. Leider ist es uns deshalb nicht mehr möglich, wie bisher alle Gemeindeglieder ab dem 70. Geburtstag zu besuchen und zugleich ausreichend Zeit für jedes Geburtstagskind mitzubringen. Aus diesem Grund werden wir Sie ab sofort weiterhin zu allen „runden“ und „halbrunden“ Geburtstagen sowie zu allen Geburtstagen ab dem vollendeten 80. Lebensjahr besuchen.

Sollten Sie aber erst in den 70ern sein und sich über unseren Besuch an Ihrem Ehrentag freuen, melden Sie sich bitte vorher im Gemeindebüro, und wir werden natürlich gerne zu Ihnen kommen.

Ihr Besuchsdienstkreis
der Paulusgemeinde

Blick über den GARTENZAUN

Der Fairtrade-Laden

im neuen Rathaus neben der Bücherei hat offen:

Mittwochs 10.^{00} - 13.^{00} Uhr und 15.^{00} - 18.^{00} Uhr
Donnerstags 14.^{00} Uhr - 18.^{00} Uhr
und an jedem 1. und 3. Samstag im Monat
8.^{00} - 12.^{00} Uhr

MÄUSE*Blick*

Die Kirchenmäuse

der Paulusgemeinde

Schau mal!

Bastle dir eine Unterwasserlupe - für die Badewanne, einen Teich oder sogar eine Pfütze: Entferne von der Konservendose beide Deckel. Sichere die Schnittkanten mit Klebeband. Spanne Frischhaltefolie über die Öffnungen und dichte mit einem breiten Gummi. Wenn du die Dose ins Wasser drückst, wölbt sich die Folie und funktioniert wie ein Vergrößerungsglas.

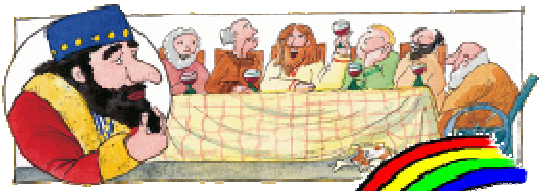
Hör hin!

Füll ein dünnwandiges Weinglas zur Hälfte mit Wasser. Fahre mit feuchtem Finger langsam an Glasrand entlang. Durch die Reibung geraten das Glas und das Wasser in Schwingungen: Hörst du es klingen? Probier mal mit weniger oder mehr Wasser!

Mit Augen und Ohren

Zachäus, der Zöllner, blickt vom Geldzählen auf. Draußen laufen die Leute zusammen, um Jesus zu hören. Schließlich ist er doch neugierig. Aber er kann Jesus weder sehen noch hören, die Menschenmenge vor ihm ist zu groß. Zachäus steigt deshalb auf einen Baum. Als Jesus ihn da entdeckt, sagt er: „Zachäus, ich möchte heute bei dir zu Abend essen!" Ausgerechnet bei dem geldgierigen Zachäus! Auch der ist überrascht. Als Zachäus abends mit Jesus und den Jüngern gegessen hat, reden sie lange über Gott, auch über Reichtum und Armut. Zachäus ist froh, mit Augen und Ohren offen für Jesus gewesen zu sein. „Ich teile in Zukunft mein Geld mit den Armen." Jesus sagt beim Abschied: „Heute ist das Heil in dein Haus gekommen!"

Nach Lukas 19, 1 - 10



KINDERGOTTESDIENST

...ist wieder am 14. + 28. Februar und am 13. März jeweils um 9.^{00} Uhr in der Pfarrkirche am Main.

Am 27. März ist um 10.^{00} Uhr Familien-Ostergottesdienst in der Kirche am Stadtzentrum, zu dem Ihr und Eure Eltern herzlich eingeladen seid.

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim
www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: Heike Ohland
Niddastraße 15
Tel.: 06142-43955
Di - Do. 8.30 - 11.30 und 14.00 - 15.00 Uhr
Fax: 06142-834472
buero @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142-21411
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
k.merten @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrerin Jennifer Koch
Niddastraße 13
Tel: 06142-43322
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
j.koch @ paulusgemeinde-raunheim.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97

Unsere Kindertagesstätten

Arche Noah: Leitung: Melanie Stecha-Belger
Aussiger Straße 19
Tel.: 06142-43975
nach Vereinbarung
Fax: 06142-408952
ev.kita-arche-noah.raunheim @ ekhn-net.de

Morgenstern: Leitung: Sabine Rexroth
Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Tel.: 06142-21481
nach Vereinbarung
Fax: 06142-994968
ev.kita-morgenstern.raunheim @ ekhn-net.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:
Volker Seip, Niddastraße 15, 65479 Raunheim ☏ 43955 (Gemeindebüro)